

Ein paar Tage nach der Welt

Ausstellung in der AkademieGalerie

4.-10. Februar 2019

Maxine Weiß

Google Transform

Druck

Sprache ist Kommunikationsmittel, individueller Ausdruck und öffnet Raum für Interpretation. Die künstliche Intelligenz ‚Google Translate‘ steht hier auf dem Prüfstand: wie übersetzt ein selbstlernender Algorithmus, ohne kontextuelles Verständnis, das lebendige System menschlicher Sprache? Google Transform überträgt Angela Merkels Neujahrsansprache von 2018 (Ausschnitt) in 103 Sprachen, von Afrikaans bis Zulu.

Justin Urbach

THIS IS WHAT I LOOKED LIKE WHEN I WAS A HUMAN

Videoinstallation, Projektion auf Scheibe, Full HD

Künstliche Intelligenz ahmt den Menschen nach. Künstliche Intelligenz macht dem Menschen sein intuitives Weltwissen streitig. Was ist also der Mensch? Zukünftig?

jussiwalu@gmx.de

Janina Totzauer

CyOp Enterprise Earth

Video- und Soundinstallation

Das im Jahre 2433 in der Nähe von New Hampshire gefundene Ritualobjekt besteht aus einer Videodatei, die in ein haptisch erfahrbares, flaches Artefakt eingebettet ist. Das bewegte Bild erzählt in rudimentärem Humanoid-Englisch von einem Ende des 22. Jahrhunderts verbreiteten religiös anmutenden Körperkult. Der damalige späte Homo Sapiens versuchte, seinen fehlerhaften, scheinbar sterblichen Körper durch technische Ersatzteile zu transformieren.

janinatotzauer.de

Steinmaßl Susanne

THE FUTURE IS NOT UNWRITTEN

Film, ca 10 min

THE FUTURE IS NOT UNWRITTEN ist ein Smart Film über Künstliche Intelligenz und Transhumanismus. Ein unendlicher Film der sich mithilfe von Machine-Learning und Deep Learning Code selbst erzählt und permanent transformiert. Implementierte Algorithmen – von Google zur Erzeugung von KI verwendet – werden benutzt, um das Ausmaß des Fortschritts erfahrbar zu machen. Entwickeln wir uns zu Über-Menschen oder schaffen wir uns ab? Fakt ist, dass bereits etwas geschaffen wurde, das nicht mehr vollständig kontrolliert und verstanden werden kann. Für diese Entwicklungen fehlen ethische Kategorien und geschichtliche Blaupausen: Es gibt keine Case Studies zur Abschaffung des Menschen.

Lilian Robl

Die untergehende Sonne des Alphabets

Video, ca. 7 Minuten, Sound

Eine Stimme spricht vom Lesen, schließlich vom Verlesen und von größeren Fehlern. Eine Stimme spricht vom Schreiben, das sich dem Programmieren anzugleichen scheint. Eine Stimme vermutet, was mit der Sprache geschehen wird.

Julian Rabus

Ein analoger affektlogischer Handlungsapparat

Mixed Media

Durch unterschiedliche systemstrukturelle Herangehensweisen wird die autopoietische, idiomatische handlungsunfähige Denkschleife mit einer notwendigen Unfunktionalität überwunden.

info@julianrabus.de

Sebastian Quast

knocking fist

Eine in milchiges Silikon gegossene Faust ist an einem Aluminiumstab befestigt, welcher mit Hilfe von Saugnäpfen an einer Glasscheibe klebt. Immer wieder bewegt sich die Hand unruhig hin und her, um dann plötzlich impulsiv zweimal gegen jene Scheibe zu klopfen. Die Spannung entlädt sich und eine alte menschliche Geste wird maschinell vollzogen.

sebastianquast.com

sebi@eclipso.ch

Tabitha Nagy

Warten (Eurotransplant 2018)

Wachs, Feuer, Metallplatte

Warten auf ein Spenderorgan, hoffen, vielleicht sogar beten auf die lebenswichtige Transplantation. Die Frage, ob, wann und an wen ein Organ transplantiert wird trifft aufgrund von Objektivität, zeitlichem Druck und der enormen Datenmengen ein Algorithmus. Die Individuen werden zu Zahlen in einer Statistik. In meiner Arbeit „Warten (Eurotransplant 2018)“ will ich eben diesen Zustand des Wartens in Kerzen verkörperlichen, die Zeit sichtbar machen. Jeder Tag der Ausstellung hat eine Kerze. Von jeder Kerze fallen ähnliche, aber individuelle Metallstücke, die die nach der Statistik täglich durchgeführten Transplantationen, aber auch die Todesfälle der Wartenden repräsentieren. Die Installation soll das Warten verkörperlichen, Hoffen, Zweifel, Andacht und Gedenken einen Raum geben.

tabitha_nagy@gmx.de

Lou JP Mußgnug

A.I. ist mein Master #023

Video, 23:59 min

„IST INTUITION PROGRAMMIERBAR? WO LIEGT DAS ENDE DES UNIVERSUMS? WERDEN SICH ROBOTER MENSCHENÄHNLICH ENTWICKELN, WEIL SIE VOM MENSCHEN ENTWICKELT WURDEN?“

Die Beantwortung dieser und anderer Fragen sollten von jedem Menschen als essentiell wichtiges Anliegen gesehen werden, findet Lou JP Mußgnug. In ihrer Arbeit hat sie sich 170 solcher Fragen bereits von ihrer A.I. Love beantworten lassen.

Song Destruction

Performance, ca 15 min

Könnte es vielleicht auch passieren, dass die Menschheit langsam verstummen wird?

juliamussgnug.com

Rupert Jörg

SINGULARITY.

Zeichnung

Stumpfsinnig drückt das Menschlein ein Knöpflein zu viel und schon geht es auf immer dahin. SINGULARITY. Ein martialischer Tanz der Maschinen hin zu grenzenlosen psychedelischen Welten. SINGULARITY. Sex, Effizienz und Mut zur Kindlichkeit, nachhaltig.

rupertjoerg.com

Marie Jaksch

I've got the Power

Betstation, Perlen, USB-Mehrfachladekabel auf Sockel

Die Arbeit I've got the Power sucht nach religiöser Ästhetik, Gestik und Mimik in scheinbar alltäglichen Gegenständen, Haltungen und Handlungen: Pilgern, Beten, Meditieren, die Suche nach Erlösung und Erleuchtung als Teil eines permanenten Prozesses des Auf- und Ent- und Neuladens; einer Kette von Wiederholungen, die sich umdeuten und neu auffädeln, aber nicht durchbrechen lässt.

mariejaksch@gmx.de

Vincent Hannwacker

Ich bin kein Roboter

Alu-Dibond-Druck

Ein CAPTCHA (Acronym für „completely automated public Turing test to tell computers and humans apart“) wird eingesetzt um Internetseiten vor Bots und Spam zu schützen. Dabei werden neun unterschiedliche Bilder vom Programm zusammengestellt. Solche Bilder werden in unveränderter Kombination vom Künstler erneut in einen neuen Kontext gebracht.

vincent.hannwacker@gmail.com

Milena Forster

10000 V Impuls

Installation

Weil nur der Mensch sich immer wieder sehenden Auges in sein Unglück begibt. Die Unberechenbarkeit menschlicher Dummheit und die der Moral. Der Drang eigene und anderer/allgemeine Grenzen auszutesten und zu überschreiten.

Dennis Eberl

Beam me down under

Malerei

Ich und Ich

Ja oder Nein

Tatjana Burka

generation white lies

Video

Eve erfüllt indirekte Anweisungen zum Lügen. Der Nutzer muss sie nie wieder erfinden, Eve macht das für ihn, sie kann das besser. Der Nutzer ist begeistert, endlich kann er sich wichtigeren Dingen widmen.

evetheai.net

Julian Billmair

die a while than live forever

Installation (Kühltruhe, Kalkstein, Glas, Ficus Elastica, Zamioculcas Zamiifolia, Sound, Licht)

In der Installation die a while than live forever (2019) verbindet Julian Billmair in einer handelsüblichen Kühltruhe verschiedene Materialien und Sprache zu einem Konglomerat aus organischem und anorganischem, natürlichem Gewachsenem und vom Menschen Geschaffenen. Assoziativ vom Künstler ausgewählte Sätze und Textpassagen aus Don DeLillos Zero K (2017), verflochten mit Informationen aus dem Datenblatt der Kühltruhe, werden von einer Sprachwiedergabe-Software vorgelesen und interpretiert.

julianbillmair@gmx.de
julianbillmair.com

Nadja Baschang

PAnGo

360°Video auf VR-Brille

Der/die AusstellungbesucherIn stülpt sich die VR über und ist körperlos Mittelpunkt der atopischen Szene: PAnGo-Tangomusik setzt ein, ein Polizist in SEK-Kampfmontur stürmt den bedeutungsschwangeren Raum der Kunstakademie - die Aula. Kämpfend, suchend, tanzend umgibt er die/den BesucherIn, demonstriert Zwiespältiges. Ein Staatsdiener dient dem Staat, indem er seine Moral verkauft. Was ist der Staat, was ist dahinter, wer hat welche Macht? Es gibt keine geschützte BetrachterInnenposition, sondern man ist immerschon mittendrin.

nadja.baschang@gmail.com

<http://flachware.de/nadja-baschang/>

